LERN Bewusstsein

Individualisierung ermöglichen

Unterschiedliche Begabungen erfordern unterschiedliche Zielsetzungen, Lerngeschwindigkeiten und Vertiefungsmöglichkeiten. Das Arbeiten in der offenen Lernlandschaft und die Lernbegleitung schaffen den dafür passenden Rahmen.

Eigenverantwortung stärken

Die Möglichkeit, die eigene Lernentwicklung selbstständig einzuschätzen, stärkt das Bewusstsein und die Eigenverantwortung für den Lernprozess.



IFA

Das individuelle fächerübergreifende Arbeiten (IFA) bietet den Schülern die Chance, persönliche Schwerpunkte zu setzen und den Lehrern die Gelegenheit, die Schüler zielgerichtet zu fördern und zu fordern.

Gymnasialer Leistungsanspruch

Die Schüler entwickeln das Bewusstsein, dass ihre persönliche Lernbereitschaft die Grundlage für nachhaltiges Lernen und eine erfolgreiche Schullaufbahn am Gymnasium schafft.



LERN Begleitung

Strukturierte Kommunikation

Für Schüler, Lehrer und Eltern gibt es Strukturen, die einen regelmäßigen Austausch zum Ziel haben.

Lernberatung als Hilfestellung

Um den Lernenden Orientierung zu geben, wird jedem Schüler ein persönlicher Tutor zur Seite gestellt, der Ansprechpartner für alle Fragen von schulischem Belang ist.



Schüler begleiten

Der Tutor begleitet und berät den Schüler über einen längeren Zeitraum, um eine vertrauensvolle Beziehung zu entwickeln.

Gemeinsam Ziele finden

Um Ziele zu erreichen, ist es wichtig, sich diese bewusst zu machen. Gemeinsam mit dem Tutor werden solche Ziele formuliert und in Zusammenarbeit mit den Fachlehrern umgesetzt.

Lernen dokumentieren

Die Dokumentation des Lernfortschritts und der Ziele schafft ein verändertes Lernbewusstsein und erhöht die Transparenz für alle Beteiligten.



LERN Umgebung

Pädagogisches Raumkonzept

Die Lernumgebung für eine Klassenstufe besteht aus vier Räumen, die sich um eine gemeinsam genutzte offene Lernlandschaft gruppieren, in der vielfältige Arbeitsund Sozialformen möglich sind.

Unterricht findet im Wechsel zwischen individuellem Lernen in der offenen Lernlandschaft und dem Unterricht im Klassenverband statt.

Arbeiten in der offenen Lernlandschaft

Die Schüler haben in ansprechender Umgebung Zugang zu vielfältigen Lernmaterialien. Neben dem variablen Ein-



satz dieser Materialien im Fachunterricht ist im Stundenplan täglich eine Stunde für IFA in der offenen Lernlandschaft fest eingeplant.

Lernraum gestalten

Den Schülern wird eine altersgerechte Lernumgebung geboten, die sie ausgestalten können und für die sie verantwortlich sind. Dadurch entsteht eine wichtige Identifikation mit dem eigenen Lernprozess und dem gemeinsamen Lebensraum Schule.

Zielsetzung

Das Zukunftskonzept für das Hans-Multscher-Gymnasium will den veränderten Anforderungen der Gesellschaft und der Arbeitswelt Rechnung tragen. Dabei steht neben der Potenzialentfaltung ein klarer Leistungsanspruch im Vordergrund.



- Dazu gehört ein **Lernbewusstsein**, das die Eigenverantwortung stärkt, die Individualität der Schüler annimmt und Strukturen bereitstellt, die eine Differenzierung ermöglichen.
- Dazu gehört eine Lernbegleitung, die dem Schüler Orientierung gibt, ihn im Sinne der Potenzialentfaltung stärkt und ihm hilft, seine Ziele zu formulieren und zu erreichen.
- Dazu gehört eine Lernumgebung, die auf die unterschiedlichen methodischen Anforderungen und verschiedenen Sozialformen abgestimmt ist und durch ansprechende Gestaltung eine lernförderliche Atmosphäre schafft.



Fragen und Anregungen an

Hans-Multscher-Gymnasium Herlazhofer Straße 32 88299 Leutkirch

schulentwicklung@hmg-leutkirch.de





Weiterentwicklung unserer Lernkultur

